

„SCHILF on Campus“: Schulen sollen von der Uni profitieren

Das Netzwerk Lehrkräftefortbildung (NLF) der Georg-August-Universität Göttingen will Schulen künftig verstärkt bei Fortbildungen unterstützen

Von Filip Donth

Landkreis. Das Netzwerk Lehrkräftefortbildung (NLF) der Georg-August-Universität Göttingen weitet sein Angebot für Schulen im Landkreis aus. Mit „SCHILF on Campus“ unterstützt die Universität Schulen künftig verstärkt bei schulinternen Lehrerfortbildungen.

Bislang lag der Fokus des NLF vor allem auf der Organisation von Lehrerfortbildungen des Bundeslandes auf der einen und eigenen Veranstaltungen auf der anderen Seite. Dabei kommen jeweils Lehrkräfte aus unterschiedlichen Schulen zu Fortbildungen zusammen und tragen ihr Wissen dann gegebenenfalls an die Lehrerkollegen an ihrer Schule weiter. Schulinterne Lehrerfortbildungen dagegen werden innerhalb des Kollegiums einer Schule organisiert. Hier bietet die Universität nun verstärkt ihre Unterstützung an, egal ob die Fortbildungen in Präsenz oder digital stattfinden sollen.

Know-how und Infrastruktur

„Wir stellen den Schulen für die schulinternen Lehrerfortbildungen universitäre Infrastruktur und Know-how zur Verfügung“, erklärt Dirk Jahreis, Fortbildungsbeauftragter der Universität. Konkret bedeutet das, dass die Universität unter anderem bei der Vermittlung von Referentinnen und Referenten hilft. „Die Schulen haben diese Kontakte in der Regel nicht, wir aber haben einen breiten Referenten-Pool“, sagt Jahreis. Während die Schulen die Kosten für Referentinnen und Referenten selbst tragen, ist die Vermittlung mithilfe der Universität kostenlos.

Das gilt auch für die Nutzung von Räumen oder digitaler Ausstattung der Universität, der zweite Pfeiler des Angebots. Gerade in Zeiten der Pandemie gebe es einen großen Bedarf an Fortbildungen im Bereich des digitalen Lernens, erklärt Jahreis. Da jedoch nicht alle Schulen gut genug ausgestattet seien, könne die Universität hier mit „digitalen Räumen“ aushelfen. Zudem unterstützen Hilfskräfte der Universität auch vor Ort beim Ablauf der schulinternen Fortbildungen, sofern das von den Schulen gewünscht ist.

„SCHILF on Campus“ ist wohlgerneht ein freiwilliges Angebot. Schulen im Landkreis können sich bei Bedarf ans NLF wenden und mit den Experten der Universität abstimmen, wie eine schulinterne Lehrerfortbildung zu einem bestimmten Thema organisiert werden sollte und wie die Universität unterstützen kann.

Im Vergleich zu anderen Formaten liege der Vorteil bei schulinternen Lehrerfortbildungen darin, dass sich die Inhalte besser innerhalb des Kollegiums verfestigen und so auch den Weg in den Unterricht finden, sagt Jahreis: „Die SCHILF ist das ideale Mittel, um alle Kollegen mitzunehmen.“ Er betont, dass sich das Angebot ausdrücklich an Schulen aller Schulformen und damit an alle 4500 Lehrkräfte im Landkreis richtet. Dass die Universität ihre unterschiedlichen Angebote zur Unterstützung bei Fortbildungen zu einem Konzept für die gesamte Region gebündelt hat, sei „bundesweit einmalig“, so Jahreis.

Das Otto-Hahn-Gymnasium in Göttingen hat das Angebot der Universität bereits in Anspruch genommen. Anfang Februar nahmen die Lehrerinnen und Lehrer des OHG an einer schulinternen Lehrerfortbildung zum Thema digitales Lernen teil. Unter anderem sollte der Umgang mit der Lehrplattform Moodle geschult werden, wie Rita Engels berichtet. Man habe sich, so die Schulleiterin des OHG, an das NLF gewandt und die Wünsche der Schule besprochen.

Da die Schule die Durchführung einiger Module der Fortbildung nicht selbst bewerkstelligen konnte, half die Universität. Schließlich stellte das Team von Dirk Jahreis den Kontakt zu vier Referentinnen und Referenten her. „Die Universität ist durch ihre Expertise in Sachen Fortbildung der richtige Ansprechpartner“, betont Engels. Die Unterstützung von außen führt auch dazu, dass Lehrer entlastet werden, die sonst häufig bei schulinternen Lehrerfortbildungen referieren. „Diese Kollegen wollten selbst auch mal wieder an einer Fortbildung teilnehmen“, erklärt die Schulleiterin.

Kollektives Bewusstsein

Warum das Format schulinterne Lehrerfortbildung besonders effektiv sei, erklärt Engels so: „Es hat immer auch etwas mit dem Selbstverständnis einer Schule zu tun. Wenn ich beispielsweise eine eintägige Fortbildung des gesamten Kollegiums zu nachhaltiger Entwicklung mache, dann entwickelt das Kollegium eine Position. Dadurch entsteht ein Bewusstsein, was in der Schule in diesem Bereich wichtig ist.“ In der Vergangenheit hat das OHG unter anderem auch Fortbildungen zur Bildung des Demokratieverständnisses bei Schülerinnen und Schülern oder zur Perspektive der Schule organisiert.

Dank „SCHILF on Campus“ kann die Schule dabei in Zukunft noch stärker die Unterstützung der Universität in Anspruch nehmen.